

Auch 2016 ereigneten sich weltweit wieder schlimme Naturkatastrophen und Flüchtlingskrisen. Grosse Sammelaktionen und Medienkampagnen wurden lanciert. Leider gehen dabei unbekannte, vernachlässigte Krankheiten im medialen Sturm unter, wenn man nicht mit grossem Budget mitmacht. Das ist das Problem der kleinen Vereine, denn man will ja keine Spendengelder für Werbagenturen oder Medien ausgeben.

Nach dem etwas geschäftigeren Vorjahr (10-Jahre Jubiläum) war 2016 für die Geschäftsstelle von der Arbeit her ein ruhiges Jahr. Leider war es im Büro aber laut, weil übers ganze Jahr verteilt von div. Nachbars-Parteien Bauarbeiten getätigt wurden. Dazu kamen Stromausfälle, vier Wassereinträge, der Besuch eines Roma-Mini-Clans im Nachbargarten und Feuer in der Nachbarwohnung. Dennoch verlief das Jahr für den Verein unspektakulär und wie geplant. Der wichtigste vereinsinterne Vorgang war die Erweiterung der Einsatzmöglichkeiten und somit die Änderung der Statuten und vereinsextern war es die Reise von Vorstand Ernst Notz (Flug selbst bezahlt) nach Ouahigouya zum Centre Persis.

STATUTENÄNDERUNG

Statutengemäss sind unsere Vereinsaktivitäten seit Vereinsgründung auf Noma beschränkt. Seither verschlechterte sich aber die Sicherheitslage in den westafrikanischen Noma-Gebieten immer mehr, so dass in praktisch allen "Noma-Ländern" keine Sensibilisierungsaktionen in entlegenen Dörfern oder Chirurgie-Einsätze in lokalen Spitälern mehr durchgeführt werden konnten. Die meisten Projekte wurden unterbrochen oder beendet.

Um neue Kooperationen mit Organisationen ausserhalb der NoNoma-Föderation einzugehen und eine generelle Ausweitung zu ermöglichen, schlug der Vereinsvorstand den Mitgliedern an der Jahresversammlung eine Statutenänderung vor.

Die Mitglieder beschlossen einstimmig, die statuarischen Vereinsziele zu erweitern: sowohl eine geografische Ausweitung (auf armutsbetroffene Regionen) wie auch eine medizinische Ausweitung (Verbrennungen, Kopfverletzungen, weitere vernachlässigte Krankheiten).

MITGLIEDER

Stand Ende Jahr: 60 Mitglieder (inkl. fünf Vorstände, Geschäftsleiter und Patronatsmitglied Dr. med. Bertrand Piccard). Die Mitgliederversammlung fand am 25.06.16 in Herrliberg im Badhüsli am See statt, 14 Stimmberechtigte unter den ca. 30 Anwesenden. Den 2016 verstorbenen Mitgliedern wurde eine Trauerminute gewidmet.

VORSTAND

Der Vorstand tagte am 26.02.16, am 18.05.16, am 11.08.16. sowie am 02.11.16. in Zürich.

Der Vorstand wurde ab Juni durch Ernst Notz ergänzt - einstimmig gewählt an der Mitgliederversammlung - und besteht nun aus fünf Personen: Peter Junker (Präsident), Ernst Notz, Philippe Rathle, Remo Santi und Yves Vontobel. Revisor ist nach wie vor Kurt Sauter.

Alle Vorstandspersonen und der Revisor arbeiteten ehrenamtlich/gratis, sie bezogen auch keine Spesenvergütungen, keine Boni oder ähnliches. 2016 wurden vom Gesamtvorstand etwa 198 Gratis-Arbeitsstunden geleistet.

GESCHÄFTSSTELLE

Der Geschäftsleiter pflegt den Kontakt zu Partnerorganisationen, Gönnern und Mitgliedern, erstellt und aktualisiert Dokumente, Flyer sowie die Homepage, bereitet Vereinssitzungen und die Mitgliederversammlung vor, führt die Protokolle, verwaltet/transportiert Material und gespendete Velos, holt Projekte ein, beschafft Mittel (Fundraising), führt die Buchhaltung und betreut die technische Infrastruktur. Die Geschäftsstelle ist durchgehend zu Bürozeiten erreichbar, doch nur effektiv verrichtete und dokumentierte Arbeitsstunden werden bezahlt.

AUFWAND UND ERTRAG

Genauere Zahlen sind in der Erfolgsrechnung und Bilanz zu finden, die auf unserer Webseite publiziert sind. Details zu den einzelnen Kostenstellen und über Projekte können jederzeit bei der Geschäftsleitung nachgefragt werden.

Aufwand

Gesamthaft flossen SFr. 117'257,05 direkt in Projekte und SFr. 10'000 in die Büromiete (Gemeinde Erlenbach). Die restlichen Kosten betragen SFr. 14'176,71 (inkl. Flyer, Fundraising, Postporti, Bankspesen, Honorar Geschäftsleitung). Das Mithelfen beim Organisieren von zwei chirurgischen Missionen nach Ouahigouya sowie die Mitgliederbetreuung und die Statutenänderung waren die Haupttätigkeiten der GL, gefolgt von Fundraising, Administration, Buchhaltung, etc.

Ertrag

Der Spendenertrag von SFr. 95'293,59 unterschritt die Projektvergabungen und Kosten, so dass das Vereinsvermögen etwas abgebaut wurde: ZEWÖ empfiehlt ein angespartes Vermögen (Organisationskapital) für mindestens drei und höchstens für 18 Monate. Das Organisationskapital reduzierte sich per Ende 2016 um gesamthaft SFr. 46'140,17 von SFr. 230'312,02 auf SFr. 184'171,85.

Spendenbilanz

Zum obigen Spendenertrag in Franken kamen weitere Spenden und Dienstleistungen dazu, die wir unseren Partnern vermitteln konnten: Sie sind in der Jahresrechnung nicht aufgeführt, weil sie nicht über unser Konto flossen, sondern direkt an die End-Begünstigten:

- Vermittlung von Interessentinnen an karitativen Einsätzen an Westschweizer NoNoma-NGOs.
- 20 in der Schweiz gesammelte Kinderverlos für Persis, Burkina Faso; Wert ca. SFr. 250
- Einholen der Visa für CHEIRA-Teilnehmer, Hotelbuchung, Hilfe am Packtag, Gepäck-Handling, Check-in Assistance.
- Zertifikate des Konsulats von Burkina Faso in Zürich für mediz. Material, Geräte und Medikamente zugunsten Mission CHEIRA; Wert über SFr. 500.
- zwei Freitickets ZRH - Ouagadougou - ZRH von AIR FRANCE/KLM zugunsten Mission CHEIRA; Wert SFr. 2'220.
- 19 zusätzliche Freigepäckstücke zu je 23 kg von AIR FRANCE/KLM zugunsten Mission CHEIRA; Wert SFr. 3'268.
- Zwei Stirnlampen WilmaX7 von der Firma Lupine zugunsten Mission CHEIRA; Wert SFr. 960.
- Private Bezahlung eines Teils der Büromiete und Infrastrukturkosten; Wert SFr. 6'000.
- Private Bezahlung der Vorstandspesen (v.a. Reisespesen Schweiz und Flug nach Ouagadougou), Wert SFr. 1'800.

Würde man die obigen Leistungen von ca. SFr. 15'000 plus die Benevole-Stunden von Vorstand, Geschäftsleiter, Mitgliedern und externen Helfern (zusammen über 265 Stunden) zum Ansatz von SFr. 50/Stunde hochrechnen und dazuzählen, würde die Spendenbilanz im weitesten Sinne SFr. 28'250 mehr betragen, nämlich SFr. 123'543,59.

WICHTIGSTE EREIGNISSE/AKTIVITÄTEN IM JAHR 2016, CHRONOLOGISCH

- | | |
|--------------|--|
| Februar | Mithilfe bei Reiseorganisation & Check-in des CHEIRA-Teams. |
| 25.06. | Mitgliederversammlung im Badhüsli Herrliberg. |
| 23. & 24.09. | Int. NoNoma Föderation: Generalversammlung und "Runder Tisch" in Ferney-Voltaire (F) bei Genf. |
| 31.10. | Besprechung Projekte & Internetauftritt im Schweizer Jura bei Elisabeth von der NGO AVEC-Mali. |
| November | Mithilfe bei Reiseorganisation des CHEIRA-Teams, Gepäck-Handling, Check-in Assistance. |
| 28.11. | NHS-Vorstand Ernst Notz und Journalistin Nicole Zintzsche besuchen Persis und CHEIRA in Ouahigouya. |
| 12. - 16.12. | Fünf Kurzbeiträge über den chirurgischen Einsatz in Ouahigouya im TeleTop. |
| 14.12. | TeleTop- Interviews: Mitglied Fidel Strub, Präs. Peter Junker & Journalistin Nicole Zintzsche (TeleTop). |
| Ganzes Jahr | Sitzungen und Treffen von Vorstand und/oder GL mit Projektpartnern und anderen NGOs. |

FINANZIERT PROJEKTE

Auf unserer Webseite finden Sie mehr Informationen und Berichte zu allen Projekten.

Burkina Faso:

- Noma-Präventionsprogramm von "Sentinelles", 2. Teil: 174 Dörfer im Departement Bogande (SFr. 16'000).
- Noma-Präventionsprogramm von "Radio la Voix du Paysan" in den Provinzen Yatenga & Zondoma (SFr. 25'000).
- "Centre Nopoko", Mini-Waisenheim/Ernährungszentrum, Kongoussi: Milchpulver für Kleinkinder (€ 4'600).
- Beitrag an die entstehende grosse Maternite/Neonatologie in Ouahigouya des Centre "Persis" (SFr. 50'000).
- Beitrag an "Ensemble pour Eux" (Schweiz) für die Begleitung chirurgischer Missionen (SFr. 10'000).

- **CHEIRA:** Chirurgische Einsätze durch die Vereine "CHEIRA" und "Interplast-Switzerland", 114 Patienten operiert. (CHEIRA wurde 2015 gegründet von der bewährten Equipe "Interplast-Switzerland/Rotary Club Appenzell".) Die direkten Einsatzkosten wurden von CHEIRA und Interplast-Switzerland getragen; Zusammenarbeit vor Ort mit unseren NoNoma-Partner-NGOs "Persis", "Ensemble pour Eux" und "Avec Mali".
- Ernst Notz, unser 2016 neugewählter Vorstand begleitete und unterstützte den November-Einsatz für einige Tage, zusammen mit der TeleTop Journalistin Nicole Zintzsche. NHS-Vorstand E. Notz hat diese Reise aus eigener Tasche finanziert, die Reisekosten der Journalistin wurden von NHS übernommen.
- NOMA-HILFE-SCHWEIZ vermittelte Sponsoring der AIR FRANCE/KLM und der Europäischen Reiseversicherung. Zusätzlich unterstützten wir mit diversen Tätigkeiten die Aufgleisung des November-Einsatzes organisatorisch, administrativ und logistisch (z.B. Helfen beim Packen & Check-in, Visa einholen, etc.) und schenkten den kleinen Patienten bei Persis eine Kiste mit Kugelschreibern, Farbstiften und Spielzeug.

Mali:

- Spende an die NGO "Avec Mali" für Milchpulver für Kleinkinder (SFr. 1'600).
- Übernahme von Betriebs- und Nebenkosten des 4x4 Fahrzeug von "Avec Mali" (SFr. 1'400).
- Dr. Volker Wedler (Interplast Switzerland/CHEIRA) und Astrid Bergundthal (CHEIRA) reisten nach dem Einsatz in Ouahigouya noch nach Mali, wo sie in Bamako den Chirurgen Moussa Daou von "New Face" trafen und die Einrichtungen für geplante chirurgische Missionen ab 2018 rekognoszierten.

Kongo:

- Projektbesprechungen mit der kleinen Schweizer NoNoma-NGO "Kasoma" betr. finanz. Unterstützung ab 2017.

Schweiz:

- Reparaturkosten einer massgefertigten Lupenbrille für Chirurgen zugunsten des Ouahigouya-Einsatzes.
- 20 Kindervelos für das Centre Persis an Ensemble pour Eux geliefert (für Container nach Burkina).
- Ein wenig Unterstützung einer Maturitätsarbeit, die prämiert und am 19.5.16 im Stadthaus Zürich ausgestellt wurde.
- Interviews, Artikel und Beiträge in Winterthurer und Zürcher Oberländer Medien.

SCHLUSSWORT

Bitte informieren Sie Ihr erweitertes Umfeld über die Krankheit Noma und motivieren Sie alle Interessierten, Geld und Material zu spenden und sich bei uns zu melden. Herzlichen Dank.

NOMA-HILFE-SCHWEIZ

Claude Junker, Geschäftsleiter

Erlenbach, Mai 2017